

KOMMENTAR

**Diese Woche
Valentinstage**

VON HANS-CHRISTIAN WINTERS

Was kann einer ganz normalen Woche im Jahre des Herrn 2011 besseres passieren als mit dem Valentinstag (14. Februar) zu beginnen? Und wann kann ein OB macher dem Urlaub seinen Dienst besser wieder aufnehmen als am Tag der Liebenden? Siehste. Aber der Satz „Ich liebe Euch doch alle“ stammt ja bekanntlich nicht von Arno Stabbert ...

Leider wird die 7. Jahreswoche wohl nicht nur von netten Gefühlen geprägt sein. Denn das politische Geschäft beginnt mit Macht: Montag Regionalausschuss im Kreis (Thema mit Tagesbezug ist die bisweilen unfreiwillige „Kuschelei“ in überfüllten regio-S-Bahnen); SPD-Bereisung zum Thema Bundeswehr („Was bleibt nach der Reform?“) und abends Ortsratssitzungen in Sahlenburg und Altenbruch.

Am Dienstag ist die Herz-Jesu-Kirche seit 45 Jahren im Besitz der Gemeinde - tagesaktuell geht's um Fragen zu „Hafen & Wirtschaft“ (Rathaus), die Vorbereitung des Ferienpasses im Sommer und um Karneval: Die Cux-Jecken werden offiziell von der Stadt empfangen.

Am 16. Februar ist es 95 Jahre her, dass Cuxhaven unter einer heftigen Sturmflut litt. Die Ratsmitglieder treffen sich an diesem Mittwoch in Schul- und im Kulturratsschuss (wo es unter anderem um das Thema Theater gehen soll - Bernd Jothe hat unbequeme Fragen gestellt, die an den Verantwortlichen aber wohl abperlen werden wie Sekt); die Klassikfans sehen sich des Abends beim Kodaly-Quartett im Kreishaus.

Ganz anderer Art wird die Musik sein, die es am Donnerstag im Stadttheater zu erleben gibt: Das Motto dieser „Schlagerrevue der schrillen 70er Jahre“ von Peter und Vico Malente heißt „Musik ist Trumpf!“ Gespannt sein dürfen wir darauf, was bei einer angekündigten Pressekonferenz der Kulturdezernentin herauskommt.

Das Wochenende steht dann ganz im Zeichen der CUX-Schau, die bereits am Freitag Mittag mit dem traditionellen Promi-Rundgang eröffnet wird. Bis Sonntag lockt das Veranstaltungszentrum mit einer breit gefächerten Angebot. Wer auf der Messe oder beim SVC-Curryessen (Freitag) war, kann ganz sicher daheim was erzählen - schließlich ist am Sonntag (20.2.) „Welt-Geschichten-Tag“. Er fällt übrigens kurioserweise zusammen mit dem „Welttag für soziale Gerechtigkeit“ - vom unerfreulichen Gegenteil könnten viele sicherlich viel mehr Geschichten erzählen.

Und was könnte die Woche, die mit dem Valentinstag beginnt, unpassender beenden als ein Abend über „Sex in der Krise“ - so ist das Kabarett im Stadttheater überschrieben ist?

Übrigens: Am gestrigen Sonntag (13.2.) wurde ein Mann 70 Jahre alt, dem Cuxhaven viel zu verdanken und der in seiner Partei und in der Landespolitik überlebensgroße Spuren hinterlassen hat: Cuxhavens Ehrenringträger **Walter Hirche** (FDP). Nachträglich: Ad multos annos.

Vereinsgrenzen überwunden

Bei der „United Night“ in „Janssens Tanzpalast“ feierten viele Fußballerinnen und Fußballer

VON HERWIG V. WITTHOHN

LÜDINGWORTH. „Blaue“ und „Rote“ lagen sich in den Armen, sangen und feierten gemeinsam. Bei der „United Night“, der Fußballparty für Stadt und Landkreis Cuxhaven, wurden alle Vereinsgrenzen schnell überwunden.

Von der A-Jugend bis hin zu den Alten Herren, von der Kreisklasse bis zur Landesliga waren alle, die aktiv oder passiv mit dem Fußballsport zu tun haben, nach Lüdingworth geladen. Fast 70 Mannschaften hatten gemeldet, unglaublich viele Aktive waren der Einladung des Cuxhavener Kuriers, des Masters-Cup-Komitees und des „Tanzpalastes Janssen“ gefolgt. Und das trotz der am Abend aufkommenden schlechten Witterungsverhältnisse.

Batterien von Ü-Eiern

Moderator Michael suchte die Bühnen der verschiedenen Bereiche auf, animierte Fußballerinnen und Fußballer der verschiedenen Vereine zum mitmachen bei einigen Juxspielen. Hier gab es eine ganze Batterie von „Ü-Eiern“ zu gewinnen, dort wurden nach der Siegerehrung 250 Hamburger verteilt.

Das kam an. Und die Spielchen brachen auch das Eis, wenn es denn vorhanden war, zwischen den verschiedenen Vereinen. „Blaue“ vom FC Eintracht Cuxhaven, „Rote“ vom TSV Altenwalde,



Bei der „United Night“ hatten die Fußballer aus Stadt und Landkreis Cuxhaven viel Spaß. Hier feiern die Damen von Rot-Weiss Cuxhaven eine Teamkollegin bei einem Spiel an.

„Schwarz-Gelbe“ Damen aus Ostedt, „Rot-Weisse“ Damen von Rot-Weiss Cuxhaven, die Damen der SG Wanna-Lüdingworth, die Herren des TSV Oberndorf, vom SC Hemmoor, Germania Cadenberge und vielen anderen Klubs trafen sich auf der Tanzfläche, um

gemeinsam eine unvergessliche Party zu feiern. Denn das Los entschied über den glücklichen Gewinner eines kompletten neuen Trikotsatzes, gesponsert von CuxSport und dem „Tanzpalast Janssen“. Jubeln durften da die Herren der TSG Nordholz - und alle anderen freuten sich mit den Siegern.

Ein Trikotsatz für die TSG

Keine außergewöhnliche Rivalität trübte die Party, die dann doch noch irgendwie einen Sieger sah, obwohl der nichts dafür konnte.



Spielerinnen und Spieler der verschiedensten Vereine trafen sich auf der Tanzfläche, um gemeinsam abzufeuern.



Gemeinsam einen doch sehr langen Kicker ausprobieren: Auf der „United Night“ war das möglich.

Stapellauf mit großer öffentlicher Wirkung

Für die Werft hat der Glüsing-Auftrag große Bedeutung / Cuxhavener Reederei vertraut auf das Know-how der Kieler Experten

VON KAI KOPPE

KIEL/CUXHAVEN. Hammerschlägen folgte ein dreifaches „Hipp-Hipp-Hurra“, den anschließenden Applaus überlagerte der durchdringende Klang einer Sirene. So viel wie „Schiff bewegt sich“ bedeutete der Warnton - und das tat die auf der Lindenau-Werft in Kiel-Friedrichsort gebaute „Ebba 2“ dann auch tatsächlich: Meter um Meter glitt der für Öltransporte im Nord- und Ostseeküstenbereich

und für die Kraftstoffversorgung von Schiffen konzipierte Neubau (Baumnummer S288) eine Rampe hinab ins Wasser der Förde.

„Absolute Qualität“

„Das war schon ein emotionaler Moment“, gestand Reeder Arne Glüsing anschließend: „Die ein oder andere Träne“ habe er während der Prozedur, die am zurückliegenden Sonnabend auch das Interesse der Kieler Bevölkerung

auf sich zog, durchaus verdrückt. In der Lindenau-Werft, so Glüsing weiter, habe sein Unternehmen einen Experten gefunden „von dem wir absolute Qualität erwarten und auch bekommen“.

Werft-Geschäftsführer Dieter Kühne, Leiter des 2008 in Insolvenz gegangenen Schiffbauunternehmens, sprach von einem „Neubeginn“ in der Geschichte der derzeit rund einhundert Mitarbeiter beschäftigenden Werft.

Gegenüber den CN unterstrich er die Bedeutung des von der Firma Glüsing erhaltenen Neubau-Auftrages mit einem Volumen in Höhe von 9 Millionen Euro: „Mit diesem Schiff stellen wir öffentlich unter Beweis, was wir können“, sagte Kühne und wünschte der „Ebba 2“ stets „volle Tanks und allzeit eine Handbreit Wasser unter dem Kiel“. Das Schiff selbst bietet die besten Voraussetzungen für jahrzehntelange erfolgreiche

Fahrt: „Es hat eine Doppelhülle, es ist vollgestopft mit modernster Technik“, zählte der Reeder an die Gäste der Feierstunde gewandt auf.

Partnerschaft geht weiter

Im Falle von Reparaturaufträgen - auch das war eine Botschaft des zurückliegenden Sonnabends - sieht Glüsing in der Lindenau-Werft ebenfalls einen kompetenten Partner.



Bewegende Momente: Reeder Arne Glüsing und Taufpatin Ebba Dahl-Glüsing (kl. Foto) verfolgten den Stapellauf des neuen Tankers, der (weil noch nicht selbst manövrierfähig) mit Schleppern bewegt wurde. Für die Lindenau-Werft ist der 9 Millionen-Auftrag ein Meilenstein: Die „Ebba 2“ ist das erste Schiff, das dort nach zwei schwierigen Jahren zu Wasser gelassen wurde. Fotos: Koppe



Ihr Draht zu uns

- Lokalredaktion: (04721) 585- oder (04751) 901-
 Jörg Fenski (fe) -181
 Joël Grandke (jo) -187
 Frauke Heidtmann (hei) -155
 Helmut Huppmann (hup) -367
 Kai Koppe (kop) -377
 Wiebke Kramp (wip) -169
 Kai-Christian Krieschen (kk) -355
 Frank Lütt (flü) -368
 Jens-Christian Mangels (man) -182
 Jens Potschka (jp) -362
 Maren Reese-Winne (mr) -391
 Ulrich Rohde (ur) -121
 Thomas Sassen (tas) -374
 Egbert Schröder (es) -168
 Tina Stoltsiak (so) -378
 Verena Steinau (vek) -316
 Jan Unruh (jun) -183
 Hans-Christian Winters (ters) -360
 Herwig V. Witthohn (hwi) -393
 redaktion@cuxonline.de